

DER BÜCHERSCHRANK FÜR DIE RUDOLF STEINER GESAMTAUSGABE



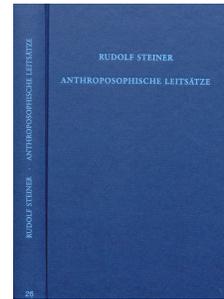
LANZ & SPAAN
2022

ÜBER DIE ENTSTEHUNG ...



«ANTHROPOSOPHIE IST EIN ERKENNTNISWEG,
DER DAS GEISTIGE IM MENSCHENWESEN ZUM
GEISTIGEN IM WELTALL FÜHREN MÖCHTE»

Rudolf Steiner 1. Anthroposophischer Leitsatz



AM ANFANG STEHT DIE ANTHROPOSOPHISCHE GEISTESWISSENSCHAFT



Photo: Arnhem / NL,
1924 (Ausschnitt)

RUDOLF STEINER

MARIE STEINER

ELISABETH VREEDE

RUDOLF STEINER

Rudolf Steiner, geboren 25. Februar 1861, ist der Begründer der **ANTHROPOSOPHISCHEN GEISTESWISSENSCHAFT**, deren Weltzentrum, das Goetheanum, sich in Dornach/SO Schweiz befindet. Er hat etwa vierzig Bücher geschrieben und tausende Vorträge gehalten deren Wortlaut festgehalten worden ist. Die Herausgabe dieser Werke umfasst circa 400 Bücher. Es ist ein einmaliges Gesamtwerk, wahrscheinlich das größte Gesamtwerk eines Autors und Vortragenden in der Welt.

MARIE STEINER-VON SIVERS

Marie Steiner - von Sivers gründete im Jahre 1908 den „Philosophisch-Theosophischen Verlag“, ab 1915 in „Philosophisch-Anthroposophischer Verlag“ umbenannt. In 1943 gründete sie den „Verein zur Verwaltung und Pflege des Nachlasses von Rudolf Steiner“, ab 1949 wurden die Werke Rudolf Steiner vom Verlag dieser Nachlassverwaltung veröffentlicht. In 1961 wurde damit begonnen das komplette Werk Rudolf Steiners herauszugeben: die **RUDOLF STEINER GESAMTAUSGABE**.

ELISABETH VREEDE

Um das Jahr 1918 gründete Elisabeth Vreede in Dornach ein Archiv für die Nachschriften der Vorträge von Rudolf Steiner - ganz aus eigenen Mitteln, gelegentlich auch mit Hilfe von spendenden FreundInnen. Dies war ein wichtiger Schritt in der Herausgabe der Werke von Rudolf Steiner.

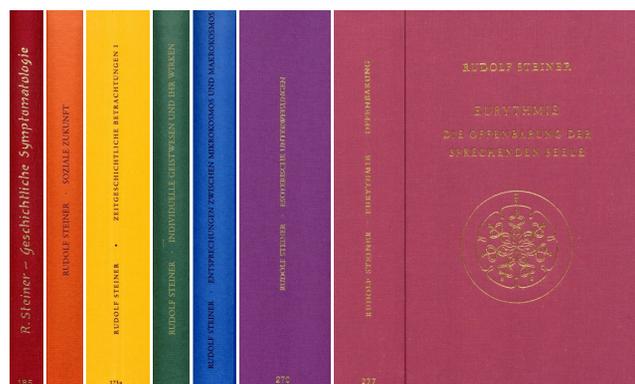
... DES BÜCHERSCHRANKES FÜR DIE RUDOLF STEINER GESAMTAUSGABE

«DAS INNERE MUSS ÄUSSERLICH DURCH FORMEN AUSGEDRÜCKT WERDEN.
DIE MODERNE KULTUR HAT DIE FORMEN VERLOREN;
SIE MUSS SIE WIEDER GEWINNEN. SIE MUSS WIEDER LERNEN,
AUCH ÄUSSERLICH AUSZUDRÜCKEN, WAS IM INNERN DER SEELE LEBT.
DIE FORM BEDINGT AUF DIE DAUER DAS MENSCHLICHE ZUSAMMENLEBEN.»

Rudolf Steiner GA 95 S.127

EIN ZUHAUSE FÜR DAS GESPROCHENE WORT ...

Das Goetheanum [1] wird auch „Das Haus des lebendigen Wortes“ genannt und wurde für die Aufführung der Anthroposophischen Mysterien-Dramen, für Anthroposophische Vorträge und für die Eurhythmie konzipiert und gebaut. Hier sehen wir den neuen Baugedanke von Rudolf Steiner, in dem das Innere im Äusseren zum Ausdruck kommt. Schon in den ersten Entwürfen ist der Form des Pentagondodekaeders dabei grundlegend.



... UND EIN ZUHAUSE FÜR DAS GESCHRIEBENE WORT

Dem entsprechend verlangen die von Rudolf Steiner geschriebenen Werke und sein stenographisch festgehaltenes gesprochenes Wort eine würdige Gestaltungsform. Dieses Gesamtwerk [2], das circa 400 farbige Leinenbände umfasst, braucht einen würdigen Rahmen.

Wie aber soll der Rahmen für einen so inspirierenden Inhalt aussehen, wie sollten wir hier vorgehen? Nach Vorgabe von Rudolf Steiner soll in der Form der Inhalt zum Ausdruck kommen. Der Inhalt ist die zu Grunde liegende und zum Ausdruck kommende Weltanschauung, die Anthroposophie.

Welche Idee liegt also der Gestaltung des Bücherschranks zugrunde?

Sie muss aus dem Inhalt der Bücher, das heisst aus der Anthroposophie selbst gewonnen werden, damit die Idee in der Form zum Ausdruck kommt.

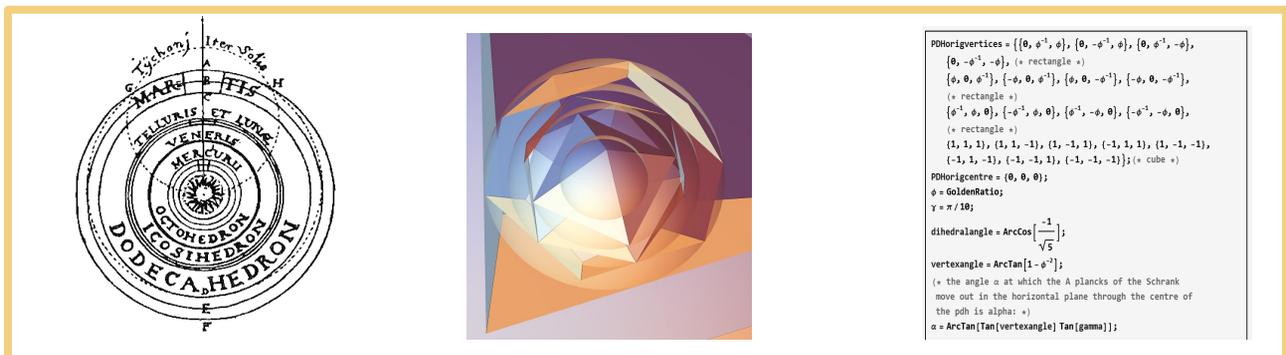
DIE IDEE

«DAS ALLERNOTWENDIGSTE FÜR DIE GEGENWART UND FÜR DIE NÄCHSTE ZUKUNFT
IN BEZUG AUF DIE ENTWICKELUNG DER MENSCHLICHEN GESCHICKE
IST DAS HEREINHOLEN GEWISSER IDEEN VON JENSEITS DER SCHWELLE...»

Rudolf Steiner GA 185a Seite 198

Eine Form, die in den Inhalten dieser Gesamtausgabe immer wieder auftaucht, ist das Pentagramm und auch das Pentagon wird oft beschrieben. An besonderen Stellen, so zum Beispiel im Grundstein des Goetheanum, tritt das Pentagondodekaeder auf, einer der fünf platonischen Körper. Dieses hat die Eigenschaften, dass es auch andere Formen, das Pentagramm und das Pentagon und auch das Tetraeder und den Kubus (beide auch platonische Körper) in sich birgt und den goldenen Schnitt so wie die Zahlen 5 und 12.

Auch bei Johannes Kepler tritt das Pentagondodekaeder auf, wenn er sich mit platonischen Körpern und der Entfernung der Planeten zur Sonne beschäftigt: sein „Dodecahedron“ umschließt die Erde (Telluris) [3].



Wir sind vom Pentagramm über das Pentagon zum Pentagondodekaeder als die Grundform des Bücherschranks gekommen.

Um zu einem konkreten Bücherschrank zu gelangen nehmen wir eine Scheibe des Pentagondodekaeders als Außenseite des Schrankes und verteilen die Bücherbretter darin – dabei entspricht das oberste Brett der horizontalen Linie des Pentagramms. Würden wir es so dabei belassen, dann würde das oberste Brett entweder nicht flach liegen oder nicht richtig im Pentagon eingeordnet sein. Um dieses Problem zu lösen neigen wir das Pentagondodekaeder so, dass das obere Bücherbrett horizontal (flach) zum liegen kommt. Die geometrischen Zeichnungen mögen dies verdeutlichen. Den Neigungswinkel und auch alle anderen Maße haben wir berechnet.

Der Bücherschrank ist geprägt vom goldenen Schnitt und folgt in allen Einzelheiten millimetergenau einem leicht geneigten Pentagondodekaeder mit korrespondierendem Pentagramm.

So haben wir einen Entwurf, entstanden aus einer inspirierten Idee und ganz mathematisch berechnet; jetzt geht es über von der theoretischen Idee in die praktische Ausführung.

Bücherschrank und Gesamtausgabe, Form und Inhalt bedingen sich gegenseitig.

DIE AUSFÜHRUNG

«GEWERBE SOLL MIT KUNST ZUR EINHEIT WERDEN,
ALLTÄGLICH LEBEN MIT GESCHMACK DURCHDRINGEN.»
Rudolf Steiner, Mysteriendrama «Der Seelen Erwachen» erstes Bild

Wir kontaktierten eine Schreinerei mit Lehrlingsausbildung und sozialem Hintergrund. Wir besprachen mit ihnen den Entwurf und vermittelten die von uns angefertigten technischen Zeichnungen für den Bücherschrank.

In der dreidimensionalen Form im Holz ist das Pentagramm so geformt, dass in jeder Ecke die Linien genau verfolgt werden. So auch das Pentagon, das wie von außen über das Pentagramm gelegt wird. Diese beiden wichtigen Gebilde werden in dem Bücherschrank betont durch Bretter von 20mm Stärke. Wegen des großen Abstands zwischen den stützenden Brettern sind die Bücherbretter in 30mm Stärke ausgeführt.

Drei der fünf Linien des Pentagramms sind im Bücherschrank vollständig ausgeführt (die Horizontale und die zwei Beine), die anderen zwei sind angedeutet in den Ecken – dort sind sie als vier doppelt gewinkelte Buchstützen gestaltet.

Die Zwischenräume zwischen den Brettern entsprechen der Buchgröße der Gesamtausgabe, das untere Brett hat mehr Raum für diejenigen Bände, die im Großformat gedruckt sind.

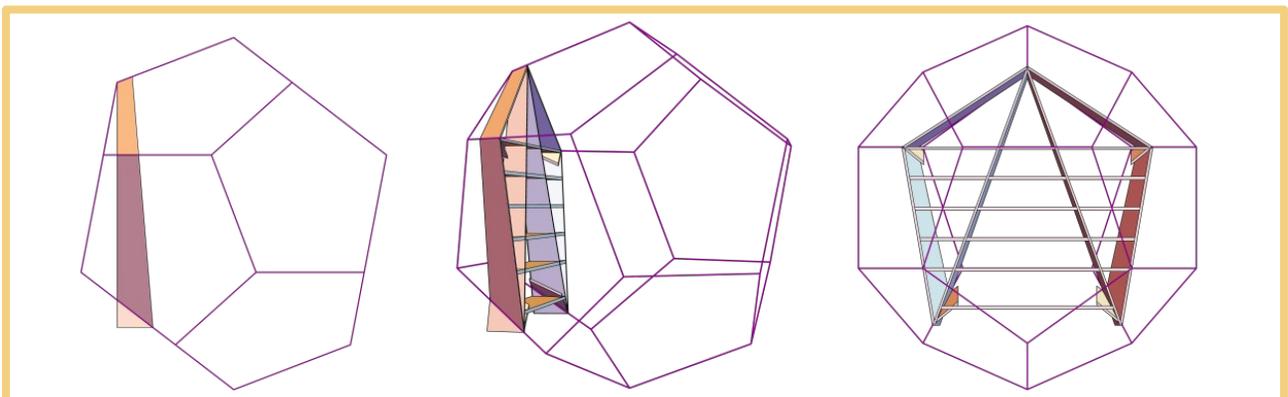
Diese innovative dreidimensionale Form bedingt, dass im ganzen Bücherschrank jede Ecke doppelte Winkel hat (Gehrung).

Die größte Herausforderung besteht darin, dass der Bücherschrank millimetergenau dem Pentagondodekaeder entsprechen muss. Namentlich die Spitze ist ein Meisterstück, wobei die Pentagramm-Bretter (innen) und die Pentagon-Bretter (außen) ganz genau in doppelten Winkeln zusammengefügt sind.

Außerdem muss der Bücherschrank aus Transportgründen teilweise zerlegbar sein.

Allen diesen Anforderungen wurde der Schreiner gerecht.

Das Endergebnis zeigt, dass der Bücherschrank millimetergenau ein Teil aus einem geneigten Pentagondodekaeder ist.



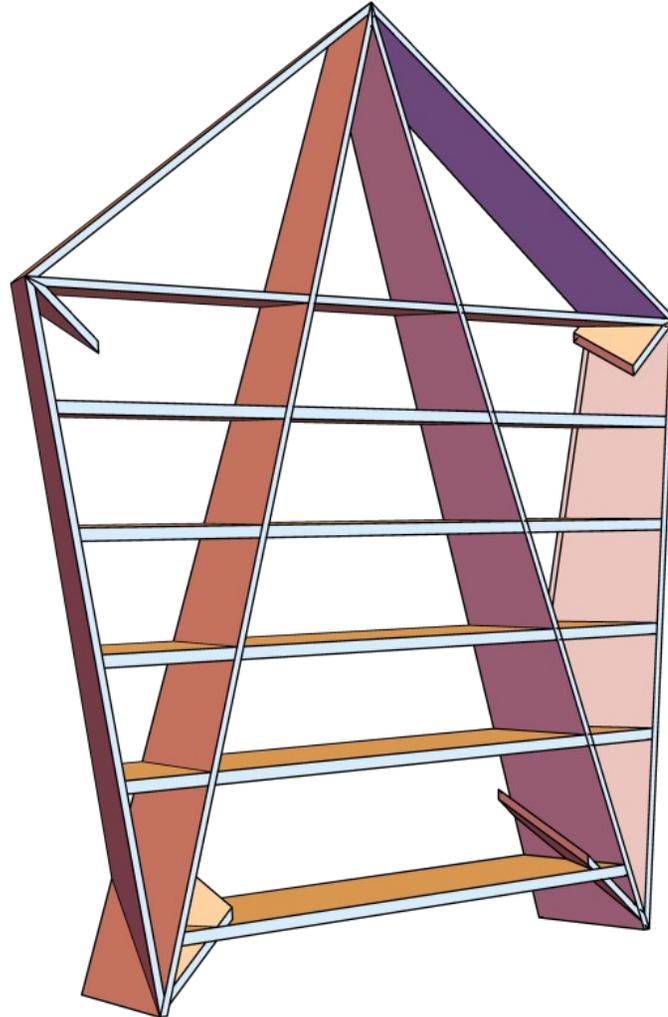
Die Anthroposophie ist wie ein Tor von der sinnlichen Welt in die geistige Welt. Durch die Anthroposophie können wir aus der uns bekannten Welt hineintreten in die übersinnliche Welt.

Im Pentagondodekaeder finden wir eine Form dieser Welt, und am Ende dieser Form, bevor wir heraustreten, befindet sich der Schrank, als Teil des Pentagondodekaeders.

DIE FORM

«... WAS NÜTZLICH IST UND EDLE SCHÖNHEIT TRÄGT.
GEWERBE SOLL MIT KUNST ZUR EINHEIT WERDEN...»

Rudolf Steiner, Mysteriendrama «Der Seelen Erwachen» erstes Bild



Eigenschaften	
Höhe	243 cm
Breite	236 cm
Tiefe der Bretter	20 bis 35 cm
Bücherraum	ca. 900 cm
Stärke der Bretter	30 und 20 mm
Raum zwischen den Brettern	generell 25.5 cm zuunterst: 32.5 cm
Anzahl der Bretter	6
Material	Massiv Fichte Schweiz, nachhaltig

DIE VARIANTEN

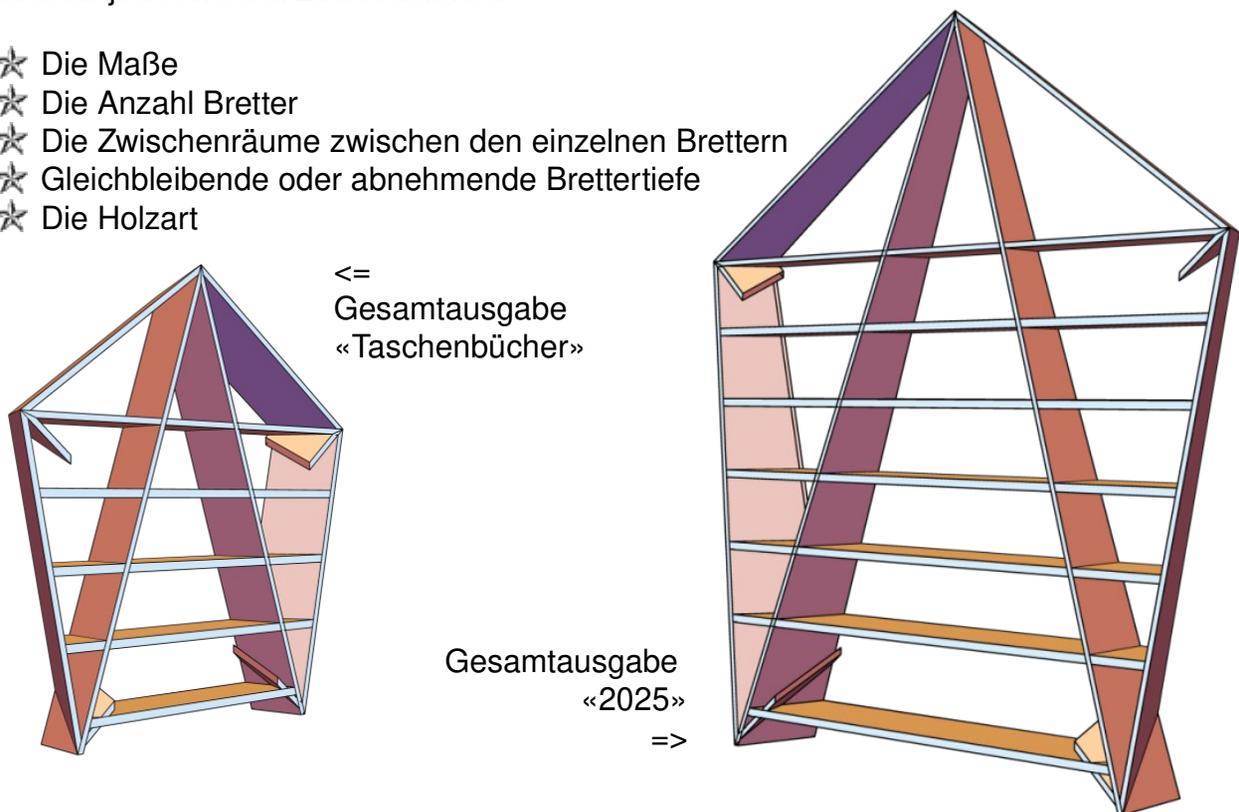
«... SO WIRD, WAS WIR MECHANISCH LEISTEN KÖNNEN,
VON SEINEM GEISTE KÜNSTLERISCH GESTALTET»

Rudolf Steiner, Mysteriendrama «Der Seelen Erwachen» erstes Bild

Auch Spezialgrößen des Schrankes sind möglich, da der Entwurf beliebig vergrößert oder verkleinert werden kann; es liegt eine von uns entwickelte Software vor, die es ermöglicht, dass nach Angaben der Anzahl Bretter und der Größe der Zwischenräume, die entsprechenden technischen Daten und Zeichnungen produziert werden können.

Die Form, die Scheibe aus dem Pentagondodekaeder, bleibt dabei bestehen, nur dehnen sich Höhe und Breite je nach Angaben - wir zeigen hier zwei Beispiele. Dabei sind für jedes Modell zu bestimmen:

- ★ Die Maße
- ★ Die Anzahl Bretter
- ★ Die Zwischenräume zwischen den einzelnen Brettern
- ★ Gleichbleibende oder abnehmende Brettertiefe
- ★ Die Holzart



	GA «Taschenbücher»	GA «2025»
Höhe	150 cm	280 cm
Breite	152 cm	273 cm
Tiefe	21 cm	20 bis 37 cm
Bücherraum	310 cm	1026 cm
Stärke der Bretter	27 und 20 mm	30 und 20 mm
Raum zwischen den Brettern	20 cm	Generell 25.5 cm; zuunterst 32.5 cm (A4)
Anzahl der Bretter	5	7

INTERMEZZO

Zwischen der Idee-geprägten Form und der Ausführung durch den Schreiner,
machen wir ein künstlerisches Intermezzo.

RUDOLF STEINER: «VIER MYSTERIENDRAMEN»

«DER SEELEN ERWACHEN»

Erstes Bild: Das Comptoir Hilarius Gottgetreus. In nicht allzu neuem Stile eingerichtet.
Man kann sich denken, daß Gottgetreu Besitzer eines Werkes ist, in dem
Holzsägearbeit gemacht wird. Hilarius und Bürochef im Gespräch.

HILARIUS:

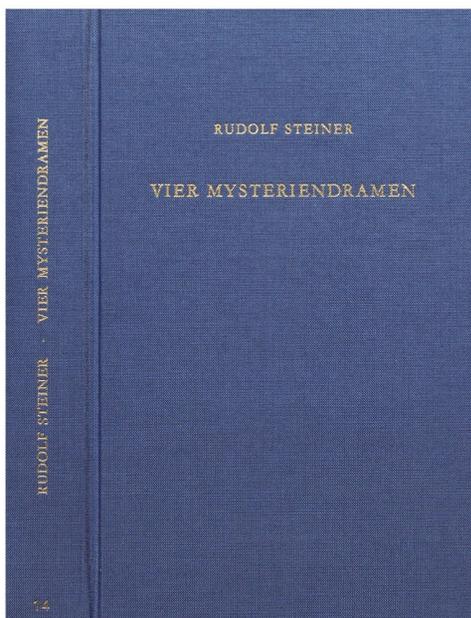
Was ist's, das meinem Rater Sorge macht?

BÜROCHEF:

Es zeigt mir mancher Vorfall jetzt ganz deutlich,
Daß unsre Arbeit mehr und mehr verfällt,
Und daß wir nicht mehr leisten, was wir sollen.
Es mehren sich die Stimmen, die beklagen,
Wie unsre Leistung sich an Wert vermindert
Und andre Häuser uns den Rang bestreiten.
Auch unsre altbekannte Pünktlichkeit,
Sie wird von vielen schon mit Recht vermißt.
Es werden sich recht bald die besten Freunde
Durch Gottgetreu nicht mehr befriedigt finden.

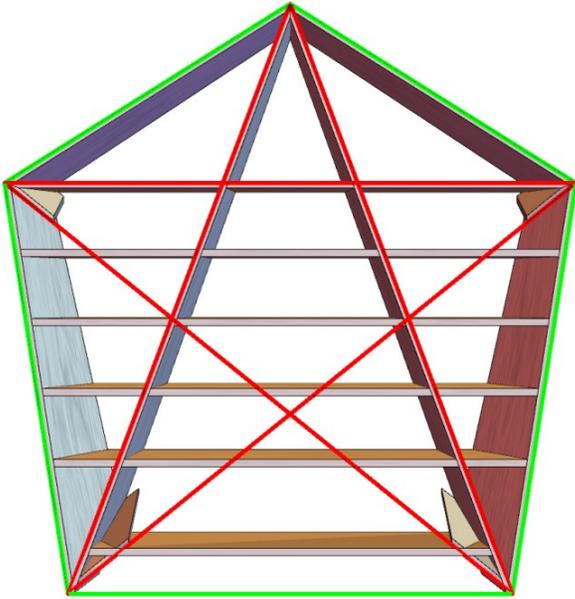
HILARIUS:

Gar wohl bewußt seit lange ist mir dies;
Doch läßt es mich, fürwahr, ganz unbesorgt.
Jedoch mit euch die Lage zu beraten,
Ist mir Bedürfnis; denn ihr hälft mir
Als Diener meines Hauses nicht allein,
Ihr standet mir als treuer Freund stets nahe.
Deshalb sollt ihr jetzt deutlich von mir hören,
Worauf ich euch schon öfter hingewiesen.
Wer Neues schaffen will, der muß gelassen
Des Alten Untergang erleben können.
Ich will in Zukunft so das Werk nicht führen,
Wie es bisher den Weg genommen hat.
**Erwerb, der nur im engsten Kreise lebt
Und bloß gedankenlos die Arbeitsleistung
Dem Markt des Erdenlebens überliefert,
Ganz ohne Sorge, was aus ihr dann wird,
Erscheint mir würdelos, seit mir bekannt,
Welch edle Form die Arbeit finden kann,
Wenn Geistesmenschen ihr die Prägung geben.
Es soll fortan Thomasius als Künstler
Die Arbeitsstätte leiten, die ich ihm
In unsrer Nachbarschaft erbauen will.
So wird, was wir mechanisch leisten können,
Von seinem Geiste künstlerisch gestaltet
Und zu der Menschen Taggebrauch dann liefern,
Was nützlich ist und edle Schönheit trägt.
Gewerbe soll mit Kunst zur Einheit werden,
Alltäglich Leben mit Geschmack durchdringen.
Ich füge so zum toten Sinnesleib,
Als welche unsre Arbeit mir erscheint,
Die Seele, die ihr erst den Sinn verleiht.**



«[DAS PENTAGRAMM] ZEIGT UNS DEN STERN
DER SICH ENTWICKELNDEN MENSCHHEIT...»

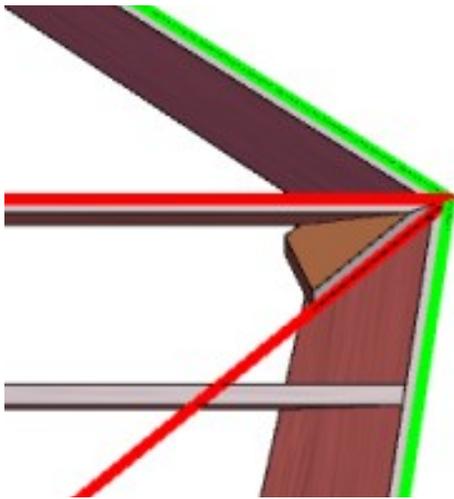
Rudolf Steiner GA 96 Seite 200



Der Bücherschrank mit den grundlegenden Formen aus dem Pentagramm (Rot) und aus dem Pentagon (Grün)



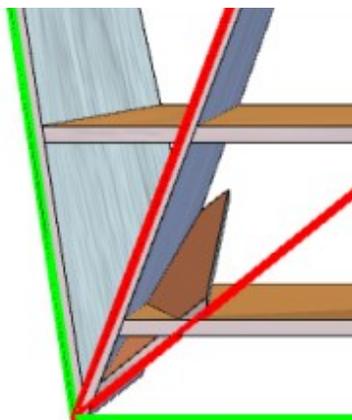
Die Spitze, in der sich Pentagramm und Pentagon treffen



Wie der Bücherschrank genau der Geometrie folgt...



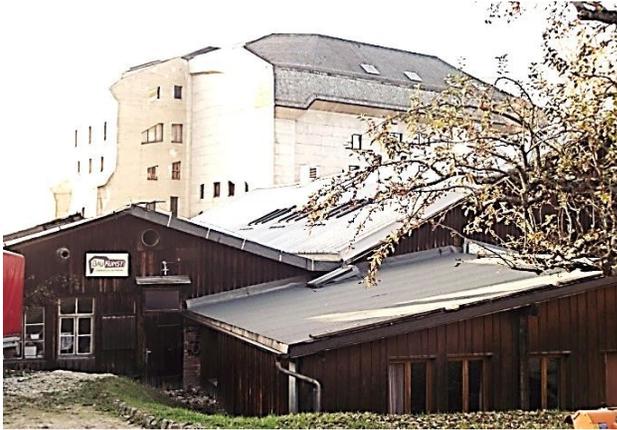
...und nicht nur auf dem Zeichenbrett.



VON DER SCHREINEREI ZUR BUCHHANDLUNG

Nachdem der Bücherschrank vom Schreiner gebaut worden ist,
wird er auf den Weg gebracht zu seinem ersten Auftritt:

In die Buchhandlung am Goetheanum.



Schreinerei Baukunst hinter dem
Goetheanum in Dornach/SO



Der fertige Bücherschrank in der
Schreinerei



Transport aus der Schreinerei zum
Südeingang des Goetheanum



Vom Südeingang durch das Foyer in die
Buchhandlung (mit Blick auf den
Westeingang)

DER BÜCHERSCHRANK AN SEINEM ORT: IN DER BUCHHANDLUNG AM GOETHEANUM

«UND HÖRET ES, MEINE LIEBEN FREUNDE,
ALSO ERTÖNEN IN EUREN EIGNEN HERZEN! DANN WERDET IHR HIER GRÜNDEN
EINE WAHRE VEREINIGUNG VON MENSCHEN FÜR

ANTHROPOSOPHIA

UND WERDET DEN GEIST, DER DA WALDET IM LEUCHTENDEN GEDANKENLICHTE
UM DEN DODEKAEDRISCHEN LIEBESSTEIN, HINAUSTRAGEN IN DIE WELT,
DA, WO ER LEUCHTEN UND WÄRMEN SOLL FÜR DEN FORTSCHRITT
DER MENSCHENSEELEN, FÜR DEN FORTSCHRITT DER WELT.»

Rudolf Steiner GA 260 Seite 69



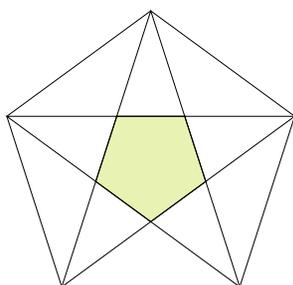
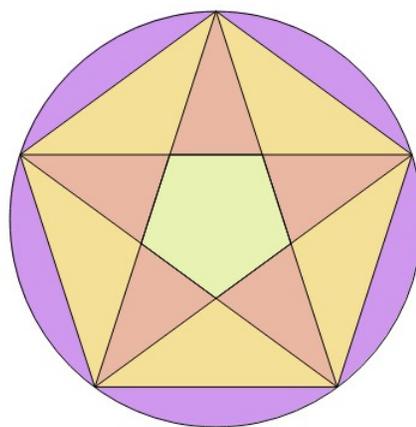
DAS PENTAGRAMM

Die Flächenverhältnisse, so wie sie im Pentagramm, Pentagon und Kreis auftreten, entsprechen den Verhältnissen der Kräfte der vier menschlichen Wesensglieder.

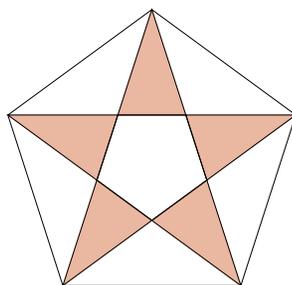
«WENN WIR DIESES PENTAGRAMM ZUNÄCHST INS AUGE FASSEN, SO IST ES UNS EIN ZEICHEN FÜR DEN ÄTHERLEIB, WENN WIR DIE SACHE ÄUSSERLICH NEHMEN. ABER ICH HABE SCHON GESAGT, DA DIESER ÄTHERLEIB AUCH DIE MITTELPUNKTSKRÄFTE FÜR DEN ASTRALLEIB UND DEN PHYSISCHEN LEIB ENTHÄLT, DA VON IHM ALLE DIE KRÄFTE, DIE UNS ALT UND JUNG WERDEN LASSEN, AUSGEHEN. WEIL NUN IM ÄTHERLEIB DIE MITTE SOZUSAGEN FÜR ALLE DIESE KRÄFTE LIEGT, SO IST ES AUCH MÖGLICH, AN DER FIGUR DES ÄTHERLEIBES, AN DEM SIEGEL DES ÄTHERLEIBES ZU ZEIGEN, WELCHE STÄRKEVERHÄLTNISSE DIE PHYSISCHEN KRÄFTE, DIE KRÄFTE DES PHYSISCHEN LEIBES ZU DEN ÄTHERISCHEN KRÄFTEN, DEN KRÄFTEN DES ÄTHERLEIBES, ZU DEN ASTRALISCHEN, DEN KRÄFTEN DES ASTRALLEIBES, IM MENSCHEN HABEN.

...
MAN VERSCHAFFT SICH DEN EINDRUCK DER UNTERSCHIEDLICHEN STÄRKEN, DIE DIESE FLÄCHEN DURCH IHRE GRÖSSENVERHÄLTNISSE MACHEN ALS GLEICHMÄSSIG BELEUCHTETE FLÄCHEN. DANN BEKOMMT MAN EBEN EINEN VERHÄLTNISEINDRUCK, DER EINEM WIEDERGIBT DIE GEGENSEITIGEN MASSVERHÄLTNISSE DER KRÄFTE DER VIER GLIEDER DER MENSCHLICHEN WESENHEIT.»

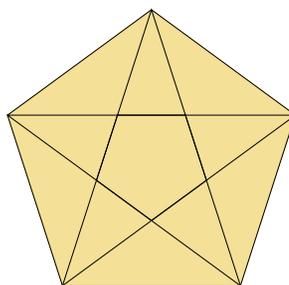
Text und Schraffurzeichnung: Rudolf Steiner, GA 129 Seite 68ff.



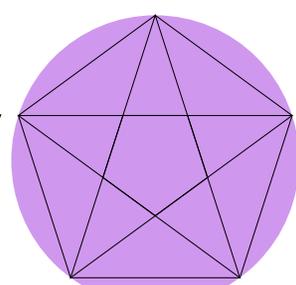
Physischer Leib



Ätherleib



Astralleib



Ich

DER ÄTHERHERZ-DODEKAEDER-BÜCHERSCHRANK

**«ES IST GEWISS WERTVOLL,
WENN DER MENSCH AUCH EIN HERZ HAT UND NICHT BLOSS GEDANKEN.
ABER DAS WERTVOLLSTE IST, WENN DIE GEDANKEN EIN HERZ HABEN».**

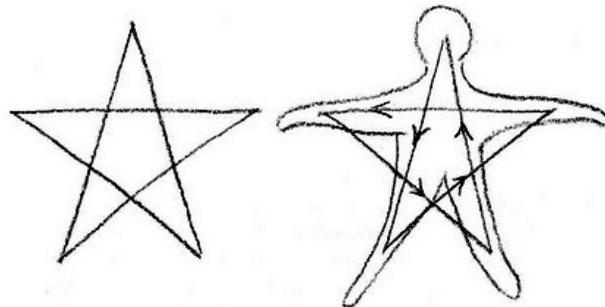
Rudolf Steiner, GA 217 'Pädagogischer Jugendkurs' Seite. 21

Nach einem inneren Erlebnis 1997 ergriff ich den Impuls, meine Wahrnehmung des Ätherherzens 'in den Raum zu bringen'.

Ich hielt zuerst die für mich aus dieser Wahrnehmung erkennbaren Tatsachen fest (Farben und Form) und entwickelte daraus die Grundlage für ein ganzheitliches Inneneinrichtungskonzept. Da Rudolf Steiner das Ätherherz in ‚Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten?‘ (GA 10) beschrieben hat, wusste ich, dass ich auch weitere Anregungen nur in seinem Gesamtwerk finden würde. Durch mein jahrelanges Studium seiner Schriften und Vorträge entstand der Herzenswunsch, dieses Gesamtwerk zu ehren und ihm einen würdigen Rahmen zu erschaffen. Die Erinnerung an die Wahrnehmung des Ätherherzens und der wiederholte Anblick des Pentagramms mit dem darin angegebenen Ätherstrom im Menschen, brachte mich auf die Idee für die Grundform des Bücherschranks: ein regelmäßiges Pentagramm, umrahmt von einem Fünfeck. Dieses Fünfeck ist ein Pentagon aus einem Dodekaeder. Der dreidimensionale Bücherschrank ist somit eine Scheibe aus einem Pentagondodekaeder.

Der Bücherschrank zusammen mit den farbigen Leinenbänden der Rudolf Steiner Gesamtausgabe ist eine Darstellung meiner Wahrnehmung des Ätherherzens. Das Holz der Fichte entspricht dem 'Leuchten der Struktur des Ätherherzens' und die farbigen Leinenbände des Gesamtwerks repräsentieren die farbigen Ätherströme, die sich über das Ätherherz hinwegbewegen.

Karin Lanz



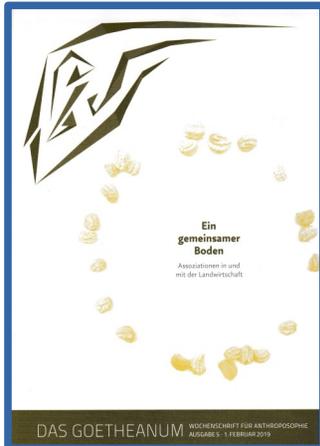
«FÜR DEN HELLSEHER ERSCHEINEN IM ÄTHERLEIB DES MENSCHEN GEWISSE STRÖMUNGEN, DIE VON SEHR GROSSER WICHTIGKEIT SIND. ES STEIGT ZUM BEISPIEL EIN STROM VOM LINKEN FUSSE NACH DER STIRNE, AN EINE STELLE, DIE ZWISCHEN DEN AUGEN, ETWA EIN ZENTIMETER TIEF IM GEHIRN LIEGT, KEHRT DANN IN DEN ANDERN FUSS HINUNTER, VON DORT IN DIE ENTGEGENGESETZTE HAND, VON DORT DURCH DAS HERZ IN DIE ANDERE HAND UND VON DORT AN IHREN AUSGANGSPUNKT ZURÜCK. ES BILDET SICH IN DIESER WEISE EIN PENTAGRAMM VON KRAFTSTRÖMUNGEN.»

Rudolf Steiner GA 100 Seite 202f

DER BERICHT

«... DANN KÖNNEN WIR IN UNSEREM SEELEN-ERFASSEN
DEM WELTEN-DODEKAEDER
DAS MENSCHEN-DODEKAEDER
GEGENÜBERSTELLEN.»

Rudolf Steiner GA 260 Seite 64



IN DER WOCHENSCHRIFT DAS GOETHEANUM

Ausgabe 2019/5, 1. Februar 2019 [4]
von Sebastian Jüngel

MÖBELKUNST

Ein Bücherschrank für die GA

«Am 29. Dezember 2018 präsentierten Karin Lanz und Frank Spaan in der Buchhandlung am Goetheanum einen für die Rudolf-Steiner-Gesamtausgabe [GA] geschaffenen Bücherschrank.

Nach einem inneren Erlebnis 1997 ergriff Karin Lanz den Impuls, ihre Wahrnehmung des Ätherherzens «in den Raum zu bringen». Im Werk Rudolf Steiners suchte sie dafür Anregungen; daraus entstand in ihr der Wunsch nach einem würdigen Rahmen für die Rudolf-Steiner-Gesamtausgabe. Der wiederholte Anblick des Pentagramms brachte sie auf die Grundform des Bücherschranks: ein regelmäßiges Pentagramm, umrahmt von einem Fünfeck.

«Dieses ist aber eines der Pentagone eines Pentagondodekaeders. Es bildet gleichsam eine Pforte zur geistigen Welt, am Rande dieser Welt. Der dreidimensionale Schrank ist somit eine Scheibe aus einem Pentagondodekaeder.» Die Berechnungen für die Umsetzung nahm Frank Spaan vor, Thomas Schär von der Schreinerei Baukunst führte sie aus. Der Prototyp wurde in Fichte entsprechend dem «Leuchten der Struktur des Ätherherzens» gebaut. Die Ätherströmungen sieht Karin Lanz durch die farbigen Leinenbände der GA repräsentiert. Geplant sind andere Versionen des gleichen Prinzips, zum Beispiel ein Schrank für Taschenbuchausgaben.»

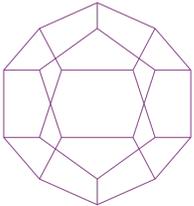


ANTHROPOSOPHIA

«Wenn wir in der Lage sind, anthroposophische Erkenntnis nicht bloß lesend oder anhörend aufzunehmen, sondern wenn wir durch lebendige anthroposophische Betrachtung immer mehr und mehr dahin kommen, den Inhalt der Anthroposophie mit unserem Herzen, unserem Gemüt zu erleben, dann wird es uns wirklich so, als ob nicht bloß der Sinn von Ideen eindringe in unsere Seelen, wenn wir in den anthroposophischen Zweigen beisammen sind und mit anderen Menschen Anthroposophie treiben, oder wenn wir im einsamen Kämmerchen bleiben; sondern dann wird es uns so, als ob lebendige Weltenwesen in unsere Seelen einzögen. Dann erscheint uns immer mehr und mehr die Anthroposophie selber als etwas lebendig Wesenhaftes. Und wir werden dann schon gewahr, wie etwas an die Pforte unseres Herzens klopft mit der Anthroposophie und sagt: **Laß mich ein, denn ich bin du selbst; ich bin deine wahre Menschenwesenheit!** Von dieser wahren Menschenwesenheit möchte Anthroposophie nicht nur erzählen, sondern mit dieser wahren Menschenwesenheit möchte Anthroposophie die menschliche Seele und das menschliche Gemüt erfüllen.» (GA 231 Seite 151)

KARIN LANZ
BERATERIN
BEKLEIDUNGSKUNST
- NACH ANREGUNGEN VON RUDOLF STEINER
INNENRAUMGESTALTUNGSKUNST
- NACH ANREGUNGEN VON RUDOLF STEINER (RAUM-12 & ZEIT-7)
MÖBELBAUKUNST
- DER BÜCHERSCHRANK FÜR DIE RUDOLF STEINER GESAMTAUSGABE

KONTAKT LANZ@LANZ-SPAAN.CH



FRANK SPAAN
ASTRONOMIE
- BRÜCKEN ZWISCHEN ANTHROPOSOPHIE UND ASTROPHYSIK BAUEN
- FORSCHUNG AN DEN LEMNISKATISCHEN PLANETENBAHNEN
- AUTOR, BERATER UND MENTOR ZUR ANTHROPOSOPHISCHEN
ASTRONOMIE
KUNST
- MALEREI BASIERT AUF RUDOLF STEINER UND MARGARITA WOLOSCHIN
- 1:1 SCHRAFFURZEICHNUNG DES MENSCHHEITSREPRÄSENTANTEN
KONTAKT SPAAN@LANZ-SPAAN.CH / SAATCHIART.COM/FRANKSPAAN



Der Bücherschrank für die
Rudolf Steiner
Gesamtausgabe

KARIN LANZ & FRANK SPAAN

Mail: lanz-spaan@lanz-spaan.ch

web: www.lanz-spaan.ch

tel./sms +41-(0)77-486.2278